



**Defekte Tor-und Fangnetze kennzeichnen den akuten Zustand**



TA.Gebese I DENKE

## Lottomittel zur Erneuerung des Gebeseer Kunstrasens

Eine vorweihnachtliche Überraschung erfuhr der FC 1921 Gebese am Mittwochnachmittag, als Thüringens Landwirtschaftsminister und Landtagsabgeordneter Dr. Volker Sklenar (2. v. r.) Lottomittel in Höhe von 4750 Euro an FC-Präsident Steffen Conrad (2. v. l.) übergab. Zugegen waren auch Gebesees Bürgermeister Klaus Hoffmann (r.) und sein 1. Beigeordneter Peter Liebe, seines Zeichens auch Vorstandsmitglied beim FC 1921. Genutzt werden sollen die Fördermittel zur Rekonstruktion des Kunstrasenkleinfeldplatzes, speziell zur Ausbesserung des Unterbaus und der Nahtstellen.



**Die letzte Baumaßnahme erfolgte im März 2004. Die bisher vorhandene Öl- und Heizungsanlage entsprach nicht mehr den geforderten Standard.**

## Lottomittel für Kunstrasen

**GEBESEE (TA).**  
4 750 Euro überbrachte Umweltminister Volker Sklenar gestern an den Fußballclub Gebesee 1921. Die Mittel aus Überschüssen der Staatslotterie sollen für die Sanierung des Kunstrasenplatzes des Vereins eingesetzt werden.

**Quo Vadis Gebeseer Stadion - Die Antwort gab der Stadtrat !**

## Abseitsfalle für die Blau-Weißen

Vereinbarung zwischen Stadt Gebesee und Sportverein ausgebremst

**GEBESSE (km).** Eigentlich sollte Dienstagabend im Stadtrat die von der FDP eingebrachte Vereinbarung zwischen der Stadt Gebesee und dem Sportverein Blau-Weiß verabschiedet werden. Darin enthalten war unter anderem, so erklärte Bürgermeister Wolfgang Hoffmann (FDP), eine zeitliche Vereinbarung für Rückzahlungen von Restablösungen der Abteilung Kegeln an die Stadt. „Außerdem wollen wir einen Mitarbeiter der Stadt bei Reparaturen und Pflegearbeiten auf dem städtischen Stadiongelände einsetzen“, so stellte der Bürgermeister vor. „Und die Abteilung Fußball hat den Antrag gestellt, ihren großen Platz instand zu setzen. Sand bekämen sie von Kies & Beton gratis. Den Rasen für die Aussaat besorgen sie selbst. Sie versicherten, dass alles ohne Kosten für die Stadt über die Bühne gehen werde.“ Wobei er aus früheren Erfahrungen da nicht hundertprozentig sicher sei.

Diesen fast außer Protokoll gegrummelten Einwand griffen

die Ratsmitglieder jedoch auf. Wolfgang Drehmann (PDS) war anfangs im Grunde genommen noch einverstanden mit dem Inhalt. Doch er drängte darauf, dass der Sportverein künftig mehr auf vereinsinterne Kontrolle, die Einhaltung der satzungsgemäßen Verwendung der Gelder achte und dabei auch mehr Transparenz gegenüber dem Rat zeigen müsse.

Genau dies sei eben Anliegen mit dieser Vereinbarung, schob der Bürgermeister nach. Doch Gunter Baumgart (CDU) konnte den Schmusekurs der Stadt gegenüber dem Sportverein gar nicht verstehen, wo vor allem die Fußballer etliche handgemachte Probleme hätten. Alle Vereine müssten schließlich gleich behandelt werden.

„Auf dem der Stadt gehörenden Sportgelände spielen nicht nur die Fußballer. Es ist schließlich eine Freizeitanlage, die Schulen, Jugendliche, eigentlich alle Gebeseer und Ringlebener Bürger nutzen“, versuchte Beigeordneter Peter Liebe (FDP) die Diskussion aus

dem Aus wieder in die kommunale Mitte zu rücken. „Wir haben im Haushalt beschlossen, die Anlage in diesem Jahr um eine Skaterbahn zu erweitern. Das alles muss in Ordnung gehalten werden. Und wir als Stadt haben die Möglichkeiten dazu.“ Der seit Januar vorliegende Antrag zur Instandsetzung des Platzes müsse schnell beschieden werden, denn in der spielfreien Zeit ab 14. Juni sollen die Arbeiten beginnen. Und die Vereinbarung der Ratenzahlung mit den Keglern sei ein gangbarer Kompromiss.

Doch mit dem Antrag von Frank Kallenberg (CDU) wurde mit einer 6:8 Abstimmung (eigentlich ist die FDP mit acht Mitgliedern stärkste Fraktion) die Pflege der Anlage erst einmal nicht so bestätigt. Und die Instandhaltung der Fußballplatzes solle nun erst im Ausschuss Umwelt, Sicherheit und Verkehr beraten werden.

Schade, dass es wohl einige Abseitsfallen zwischen den Gebeseern und vor allem ihren Landesklasse-Fußballern gibt.

## Vertrag zur Nutzung kommunaler Sportstätten

Zwischen der **Stadt Gebesee** vertreten durch den Bürgermeister, Herrn W. Hoffmann  
- nachstehend „**Stadt**“ genannt -

und dem Verein

**SV Blau-Weiß Gebesee** vertreten durch den Vorstand gemäß § 26 BGB  
- nachstehend „**Verein**“ genannt -

wird folgender

### NUTZUNGSVERTRAG

geschlossen:

#### § 1

#### Nutzungsobjekt

(1) Die Stadt ist Eigentümerin der im folgenden näher beschriebenen Sportanlagen und stellt diese dem Verein zur eigenverantwortlichen Nutzung zur Verfügung. Die Anlage ist im beiliegenden Lageplan (Anlage 1), welcher Bestandteil dieses Vertrages ist, farbig gekennzeichnet.


Bei der Sportanlage handelt es sich um:

- Beachvolleyballplatz 1
- Beachvolleyballplatz 2
- Kunstrasenplatz
- Rasenplatz 1
- Rasenplatz 2
- Sportlerheim mit Kegelbahn und Sanitärräumen
- Außen-WC
- Rundbahn
- Weitsprunganlage
- Pumpenhaus
- Kläranlage
- Ergänzungsbereich

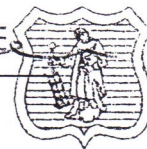
Gebesee, den 29. April 2002

Für die Stadt Gebesee

Für den Nutzer gemäß § 26 BGB

  
 W. Hoffmann  
 Bürger**Verwaltungsgemeinschaft**  
**Gera - Aue**  
 Stadt Gebesee  
 Marktplatz 13  
 99189 Gebesee  
 Tel. (036201) 6 66-0 • Fax 6 21 38

SV BLAU-WEISS GEBESEE  
 1900 e.V.  
 Tel. 036201/62532



## Die negativen Folgen

**Baut auf, baut auf, baut auf , baut auf .... SV Blau -Weiß Gebesee  
 bau auf. Für eine bessere Zukunft richten wir das Stadion auf.**

Der Grundgedanke war bestimmt bei allen Beteiligten gleich. Jede Abteilung dachte dabei nur an sich, in der Hoffnung, ein paar Mark als Rückhalt zu bekommen. Hier hatte man aber die Rechnung ohne den Wirt gemacht - oder anders ausgesprochen - sich an bestimmte Verfahren und Gesetze nicht gehalten.

**War der Leitung des Sportvereins dieses Heft nicht bekannt ?**

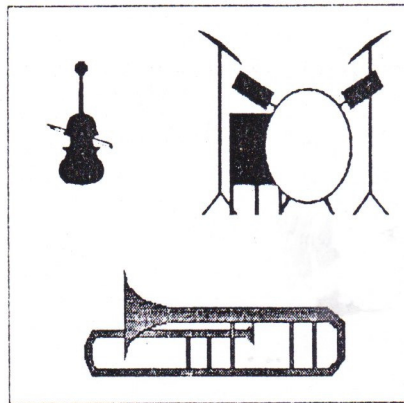
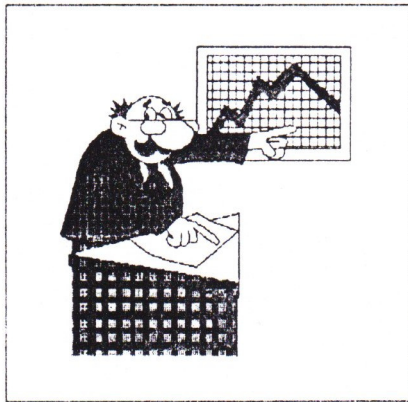
Die Ausgabe erfolgte spätestens zu Beginn des Jahres 1994, also noch vor dem Hochwasser.



# THÜRINGEN

THÜRINGER FINANZMINISTERIUM

## STEUERWEGWEISER FÜR VEREINE



## Aufruf

### Rettet den Verein und damit den weiteren Spielbetrieb oder **I n s o l v e n z !**

#### An alle aktiven und passiven Mitglieder des SV Blau - Weiß Gebesee 1900 e. V.

1. Durch eine Rückforderung des Finanzamtes ( 3000 Euro ) aus den Baumaßnahmen des SV Blau-Weiß im Stadion , entstanden Forderungen gegenüber dem Vorstand unseres Sportvereins. Der Vorstand versichert, die entstandene Situation schnellst möglich und zeitnah zu lösen, um den dadurch entstandenen Fehlbetrag auszugleichen.
2. Der Vorstand teilt verbindlich mit, dass die o. g. Situation zu unserem außerordentlichen Bedauern nur durch die Erhöhung des Beitrages auf 60 Euro für Erwachsene und 30 Euro für Jugendliche und durch eine zusätzliche Spendenaktion gelöst werden kann. Gleichfalls ergibt sich die Notwendigkeit aus der Tatsache, dass die Betriebskosten, unabhängig von unserem Willen , ständig gestiegen sind. Trotzdem unternimmt der Vorstand alles und bemüht sich, dass jedes Mitglied unseres Vereins seinen Lieblingssport ausüben kann.
3. Deshalb unser **Aufruf** an alle: ” **Jeder gespendete Euro rettet unseren Verein und verhindert eine Insolvenz !**”
4. Der SV Blau-Weiß Gebesee ist stolz auf das Erreichte aller Abteilungen und unterstreicht, dass alle genannten Punkte der Erhaltung der Freizeitsportmöglichkeiten aller Mitglieder des Sportvereins sowie der Bürger der Stadt Gebesee dienen.
5. Sollte sich in der nächsten Zeit eine positive Lösung durch Verhandlungen aus der im Punkt 1 geschilderten Situation ergeben, versichert der Vorstand, dass die gespendeten Beiträge an die jeweilige Abteilung zurückgeführt werden.
6. **Folgende Maßnahmen hat der Vorstand bisher beschlossen:**
  - A) Die Übungsleiterbezuschussung für die Abteilung Kegeln und Fußball werden für den Zeitraum von 2001 bis 2004 eingefroren.
  - B) Jedes Vorstandsmitglied spendet zur Lösung der im Pkt. 1 entstandenen Situation 50 €.

Der Vorstand des SV Blau - Weiß Gebesee 1900 e. V.

Gebesee, den 19.03.03